

VORSTANDS-INFO

www.revierjagd-solothurn.ch

Der Vorstand RJSo hat an seiner Sitzung mit Jagdverwalter Marcel Tschan vom Mittwoch, 17. April 2019:

- ... die Luchsentschädigung 2018 unter dem neuen Jagdgesetz im Vergleich mit den Vorjahren kritisch beleuchtet. Neu ist der Gesamtbetrag für die Luchsentschädigung plafoniert auf 10 % der kantonalen Jahrespachtsumme (CHF 56'050; Anmerkung: das Monitoring wird separat vergütet), was rund CHF 25'000 weniger sind als der ausbezahlte Betrag 2017. Die Luchsreviere sind unterschiedlich betroffen, einige bekamen aber 2018 messbar weniger Entschädigung. Das hat teilweise zu Unzufriedenheit geführt. Die Berücksichtigung des Luchseinflusses soll auf die neue Pachtperiode hin neugestaltet werden.
- ... sich über den aktuellen Stand der Arbeiten für die Neuschätzung der Reviere orientieren lassen und erfreut zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat für die nächste Pachtperiode 2021-28 eine Senkung des jährlichen Mindestpachtzinses um 5 % (minus CHF 28'500.- pro Jahr) und eine Reduktion der Zuschläge für ausserkantonale Vereinsmitglieder und Gäste von aktuell CHF 600 auf neu CHF 200 pro Jahr (minus rund 20'000.- pro Jahr) beschlossen hat.
- ... sich über den aktuellen Stand bei der ASP (Afrikanischen Schweinepest) orientieren lassen. Das Abwehrdispositiv sieht vor, dass die Hegeringe eine Einsatzgruppe für die Suche und Bergung verendeter Wildschweine bilden. Die Mitglieder müssten im Notfall schnell verfügbar sein. Die Einsätze würden vergütet.
- ... sich über das weitere Vorgehen des Kantons nach der Überweisung des Auftrags Thomas Studer (CVP, Selzach) betreffend Minimierung der Fallwildzahlen im Strassen- und Schienenverkehr orientieren lassen. Hier werden die Ergebnisse der in den Kantonen St. Gallen und Zürich laufenden Versuche mit neuen Anlagen abgewartet. Die neusten Geräte funktionieren mit Wärmesensoren und warnen die Verkehrsteilnehmer vor Tiere im nahen Strassenbereich
- zur Kenntnis genommen, dass die Beurteilung der Verbiss-Situation auf eine neue Basis gestellt wird: Die alle zwei Jahre stattfindende Erhebung wird neu vor Ort gemeinsam von den Jagdvereinen zusammen mit den zuständigen Vertretern der Forstwirtschaft gemacht. Diese Erhebung wird in den nächsten Wochen durchgeführt.

und in der anschliessenden Vorstandssitzung:

- ... Marcel Wyser und seinen Helfern aus dem Revier Dornach-Schartenfluh und der Bläsergruppe Schwarzbube für die ausgezeichnete Organisation der GV 2019 in Dornach gedankt.
- ... das Reglement „Jagdliche Standschiess-Wettkämpfe“ gem. der Ankündigung an der GV 2019 angepasst: Der Taubenmatch wird ersetzt durch ein Compak-Parcourschiessen.